

Aus Anlaß der Enthüllung des Bachdenkmals in Leipzig

veranstaltet das „Denkmalskomitee“ ein dreitägiges Musikfest in den Tagen vom 16.—18. Mai 1908 unter Mitwirkung des Thomanerchors, des Bachvereins und des städtischen Gewandhaus-Orchesters

mit folgendem Festplane:

16. Mai, Nachmittags: Festmotette in der Thomaskirche.
16. Mai, Nachmittags und Abends: I. Kirchenkonzert in der Thomaskirche: Strichlose Aufführung der Matthäuspassion.
1. Teil von $\frac{1}{2}$ 4—6 Uhr,
2. Teil von $\frac{1}{2}$ 8—10 Uhr.
17. Mai, Früh: Festgottesdienst in der Thomaskirche mit Anwendung der Bachschen Liturgie; daran anschließend die Enthüllung des Denkmals.
18. Mai, Vormittags: Kammermusik im Saale des Gewandhauses.
18. Mai, Abends: II. Kirchenkonzert in der Thomaskirche: Kantaten und Magnificat.

Außerdem ist für Sonntag Abend (17. Mai) eine Festvorstellung im Neuen Theater — Die Meistersinger von Nürnberg — beabsichtigt.

Die Karten, die zur Beteiligung an allen Veranstaltungen — ausgenommen die Theateraufführung — berechtigen, kosten 12 Mark. — Den Mitgliedern der „Neuen Bachgesellschaft“ ist in entgegenkommender Weise der Vorzugspreis von 8 Mark eingeräumt worden.

Das vierte deutsche Bachfest der Neuen Bachgesellschaft

findet im Herbst statt und zwar in den Tagen vom 3.—5. Oktober 1908 in Chemnitz. Hierüber wird rechtzeitig nähere Bekanntmachung ergehen.

Leipzig, 25. Februar 1908.

Der Vorstand der Neuen Bachgesellschaft zu Leipzig.

Georg Rietschel. Gustav Schreck. Oskar v. Hase.
Vorsitzender. Schriftführer. Schatzmeister.

